

unterrichtlichen Bildung und Erziehung und die dementsprechende politische und fachliche Befähigung der Pädagogen ;

- die Ausbildung der Lehrer und Erzieher;
- die schrittweise Weiterentwicklung der materiellen Bedingungen an den Schulen, vor allem ihre Ausrüstung mit den erforderlichen Unterrichtsmitteln sowie planmäßig durchzuführende Werterhaltungsmaßnahmen.

Die Anzahl der auszubildenden Abiturienten ist in Übereinstimmung mit der Entwicklung des Hochschulstudiums festzulegen.

Es sind 16 000 bis 17 000 Unterrichtsräume zu bauen. Entsprechend den Zielen der Lehrpläne und den konkreten örtlichen Bedingungen ist planmäßig der weitere Bau von Turnhallen zu sichern.

In Übereinstimmung mit den ökonomischen Erfordernissen und zur weiteren Verbesserung der sozialistischen Erziehung und Bildung der Kinder sowie den Anforderungen an die gesellschaftliche Rolle der Frau ist der Bestand an Plätzen in Kindergärten und Schulhorten weiter zu erhöhen.

Bis 1975 sind durchschnittlich 740 bis 780 Kindergartenplätze je 1000 Vorschulkinder und 650 bis 680 Hortplätze je 1000 Schüler der Klassen 1 bis 4 zu erreichen. Neue Kapazitäten für Kindereinrichtungen sind vorrangig in den Zentren der industriellen Entwicklung zu schaffen. Die materielle und hygienische Ausstattung der Kindergärten und Schulhorte ist weiter zu verbessern. Der Anteil ausgebildeter Kindergärtnerinnen und Erzieher ist zu erhöhen.

Zur systematischen Entwicklung aller Bereiche des Volksbildungswesens ist eine komplexe Planung aller notwendigen Bau- und Werterhaltungsmaßnahmen durch die örtlichen Staatsorgane vorzunehmen. Dabei sind auch die Voraussetzungen für eine gute Schul- und Kinder- speisung zu gewährleisten.

Ausgehend von der Analyse des bisherigen Standes sowie den langfristigen Erfordernissen zur Entwicklung der Berufs- und Qualifikationsstruktur der Werktätigen ist die *Aus- und Weiterbildung* als untrennbarer Bestandteil des einheitlichen Reproduktionsprozesses zu planen. Sie ist als Einheit von politisch-ideologischer und beruflich-fachlicher Bildung und Erziehung zu verwirklichen. Schwerpunkt dabei ist die ständige Weiterbildung im Prozeß der Arbeit. Dabei ist die Effektivität des Einsatzes der bereits tätigen sowie der neu in den Arbeitsprozeß eintretenden qualifizierten Fachkräfte weiter zu erhöhen.